

Kaunas/Litauen

Hintergründe, Entstehung der Beziehungen, Aktivitäten

- Geschichte des Litauischen Gymnasiums

1950: Als eine Emigrationswelle nach Übersee einsetzt, müssen viele litauische Schulen wegen Schülermangels schließen. Die Litauische Gemeinschaft in Deutschland beschließt in der ehemaligen Luftwaffenkaserne von Diepholz ein litauisches Gymnasium mit angeschlossenem Internat zu gründen, welches am 16.02.1951 den Namen „Vasario 16-osios gimnazija“ (Gymnasium des 16. Februar) erhielt. Der 16. Februar ist der Nationalfeiertag Litauens.

1953: Da die Kaserne von der Wehrverwaltung zurückverlangt wird, kauft die Litauische Gemeinschaft unter Pfarrer Alfonsas Bernatoniš, OFM, das Schloss Rennhof in Hüttenfeld und siedelt das Gymnasium im Herbst 1953 dorthin um. Am 16.02.1954 fand die offizielle Einweihung der Schule in ihrer neuen Bleibe statt. Die erforderlichen Renovierungs- und Umbaumaßnahmen sowie der gesamte Schul- und Internatsbetrieb wurden bis 1959 durch Spenden von Litauern aus aller Welt finanziert. Ab 1960 gewährten die Landes- und Bundesregierung regelmäßig Zuschüsse. 1965 entsteht ein neues Schulgebäude, 1972 das Mädcheninternat.

1984: Das Schloss, samt Jungeninternat und Bibliothek, wird durch einen Großbrand stark beschädigt. Durch finanzielle Zuwendungen der Länder Baden-Württemberg, Hessen, der Bundesrepublik Deutschland, dem Verband der Diözesen Deutschlands, Versicherungsgeldern und Spenden der Litauer aus aller Welt, wird 1987 das Jungeninternat neuerrichtet und 1989 das Schloss wieder aufgebaut.

1999: Das Gymnasium erhält den Status einer staatlich anerkannten Ersatzschule des Landes Hessen.

Heute ist das Litauische Gymnasium eine einzigartige Schule, in der multikulturelles Miteinander und europäische Völkerverständigung auf zukunftsweisende Art von Schülerinnen und Schülern erlebt und gestaltet werden.

- Schloss Rennhof wird nicht nur vom Gymnasium genutzt, sondern beherbergt zahlreiche andere litauische Institutionen – die Büros der Litauischen Gemeinschaft und des Litauischen Jugendbundes in Deutschland, das seit über 25 Jahren bestehende Litauische Kulturinstitut mit wissenschaftlicher Bibliothek und Archiv, sowie das Europäische Litauische Kulturzentrum.
- **Jahr 2006:** Damaliger Leiter der Friedrich-Fröbel-Schule in Viernheim, Heinz Klee, sucht nach einer Austauschschule in Kaunas/Litauen, Kontakte nach Litauen mit Unterstützung des Litauischen Gymnasiums
- **Januar 2007:** Der damalige Vorsitzende des Kuratoriums Herr Vingaudas Damijonaitis vermittelt Secondary School in Garliava/ Rajongemeinde Kaunas,

30.09. - 03.10.2007 erste Begegnung der Schulleiter Friedrich-Fröbel-Schule und der Schule in Garliava

- **Januar 2008:** Kunstlehrerin (Künstlerin) aus Kaunas stellt ihre Werke im Kunstraum Gutperle in Viernheim aus, die Litauischen Vertreter und der Botschafter werden am Golfplatz/Gutperle empfangen (Sponsoring)
- Anfrage an Landrat Wilkes, die Beziehungen auf Verwaltungsebene zu festigen/die Verwaltung mit einzubeziehen
- **12. – 15.03.2009 Delegationsreise nach Kaunas**
Teilnehmer:
Kreisbeigeordneter Kreis Bergstraße Gottlieb Ohl,
Rainer Sens, Projektmanager WiFö Bergstraße i.V. von Dr. Beckmann,
Anton Schugschdinis, Vors. der Litauischen Volksgemeinschaft in Deutschland, La – Hüttenfeld
Anna Schugschdinis, Dolmetscherin
- **24. – 26.02.2011 Deutsch-Litauischer Abend für Unternehmer im Schloss Rennhof**
Anwesend:
Mindaugas Butkus, Botschafter der Republik Litauen S.E. und
Daumantas Lapinskas, stellv. Wirtschaftsminister Litauens

Achim Nauman, Honorarkonsul der Republik Litauen
Vytautas Patružis, Geschäftsführer der Freihandelszone Kaunas
- **30.05. – 02.06.2012 Delegationsreise nach Kaunas**
Teilnehmer:
Matthias Wilkes, Landrat Kreis Bergstraße
Wolfgang Freudenberger, Schulleiter Heinrich-Metzendorf-Schule, Vors.
Europa-Union Bergstraße
Dr. Brian Fera, Vorsitzender des Wirtschaftsrates Bergstraße
Dr. Matthias Zürker, Geschäftsführer des Wirtschaftsrates Bergstraße
- **03.10.2012 Tag der Deutschen Einheit**
Festrede Rimas Čuplinskas,
seit 2007 Vorsitzender vom Kuratorium des Litauischen Gymnasiums in Lampertheim-Hüttenfeld (Schulträger),
seit 2007 Direktor des Europäischen Litauischen Kulturzentrums in Deutschland,
seit 2011 Geschäftsführer des Litauischen Gymnasiums